

Anlage zur Allgemeinverfügung vom 27.01.2023 (LGRB-Az.: RPF91-4760-3/33)
Festsetzung der Datenkategorie geologischer Daten nach § 29 Abs. 5 Geologiedatengesetz (GeolDG)

Kategorien (Kat): Nachweisdaten (ND), Fachdaten (FD), Bewertungsdaten (BD)

Geologische Untersuchung: Hydrogeologische Untersuchungen			
Datentyp	Beschreibung	Kat.	Begründung
Art der hydrogeologischen Untersuchung	Zu diesem Datentyp gehören Angaben zur Art der hydrogeologischen Untersuchung, z.B.: Pumpversuch, Markierungsversuch, Quellschüttungsmessung.	ND	Die Art der Untersuchungsmethode gehört zu den Daten, die eine geologische Untersuchung allgemein inhaltlich zuordnen. Sie ist gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdatum zu kategorisieren.
Stammdatensätze und Lagepläne	Zu diesem Datentyp gehören Angaben, welche die hydrogeologische Untersuchung zeitlich und örtlich (Erstellungsdatum, Koordinaten, Lageplan), persönlich (Auftraggeber, durchführende Firma, Bearbeiter) und allgemein inhaltlich (Bezeichnung der Untersuchung, Zweck, Hinweise auf weitere Untersuchungen) zuordnen.	ND	Stammdatensätze und Lagepläne gehören zu den Daten, die eine geologische Untersuchung persönlich, örtlich, zeitlich und allgemein inhaltlich zuordnen. Sie sind gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Probenahmen	Zu diesem Datentyp gehören bohrungs- und teufenbezogene Informationen zu entnommenen Grundwasserproben sowie Informationen zur Menge und Aufbewahrungsort und -dauer.	ND	Probenahmen ordnen Informationen zu entnommenen Materialproben örtlich und allgemein inhaltlich zu und sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Grundwasserstände	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Grundwasserstandsmessungen (z.B. Wasserstand, Spannungszustand.), die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden.	FD	Grundwasserstände wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Höhe des Grundwasserspiegels zu definierten Bezugspunkten an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geogene Grundwasserbeschaffenheit	Zu diesem Datentyp gehören Angaben oder Ergebnisse von Messungen der Grundwasserbeschaffenheit (physikalisch, chemisch, isotopisch), die während oder unmittelbar nach Abschluss der hydrogeologischen Untersuchung gemessen wurden (Vorort- und Laboranalysen).	FD	Untersuchungen zur Grundwasserbeschaffenheit wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Grundwasserdatierung	Zu diesem Datentyp gehören Analysen von Umweltracern oder sonstigen Parametern, welche mit am Markt verfügbaren Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Messdaten zur Altersbestimmung von Grundwässern erhoben werden.	FD	Grundwasserdatierungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Hydraulische Versuche	Zu diesem Datentyp gehören detaillierte Angaben zur Versuchsdurchführung (z.B. Pumpstufen und Pumpraten,) sowie Messdaten (z.B. Wasserstände, Absenkungen, sonst. Begleitmessungen, inkl. Angaben zur Messmethode) und Auswertergebnisse (z.B. berechnete hydraulische Parameter inkl. Angaben zur Auswertungsmethode) aus hydraulischen Tests.	FD	Daten aus hydraulischen Versuchen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die hydraulischen Parameter des Grundwassersleiters an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Markierungsversuche	Zu diesem Datentyp gehören detaillierte Angaben zur Versuchsdurchführung (z.B. Art der Markierstoffeingabe, Vor- und Nachspülung, Art der Überwachung), Messdaten (z.B. Markierstoffkonzentrationen, Abflussmessungen, Förderraten, Wasserstände) und Ergebnisse (z.B. nachgewiesene Verbindungen, Rückgewinnungen, Fließgeschwindigkeiten) aus Markierungsversuchen.	FD	Daten aus Markierungsversuchen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Quellschüttungsmessungen	Zu diesem Datentyp gehören detaillierte Angaben zur Quelle (z.B. Quelltyp) und den Schüttungsmessungen (z.B. Hydrogeologische Einheit, Messmethode) oder Ergebnisse von Quellschüttungsmessungen (z.B. Schüttung, statistische Masszahlen, Wassertemperatur).	FD	Daten aus Quellschüttungsmessungen wurden mittels Angaben oder Messungen bei einer hydrogeologischen Untersuchung gewonnen und geben als vergleichbare und bewertungsfähige Daten die Beschaffenheit des Grundwassers an. Diese Daten sind daher nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von Analysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien, die über die Qualität und Menge des untersuchten Bodenschatzes Auskunft geben.	BD	Bei Test- und Laboranalysen mit Bezug auf Qualität und Menge des Bodenschatzes handelt es sich um Ergebnisse aus Test- und Laboranalysen der aus der geologischen Untersuchung stammenden Materialien. Sofern diese Ergebnisse Aufschluss über die Qualität und Menge des Bodenschatzes geben, sind sie nach § 10 Abs. 1 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Hydrogeologische Profilschnitte, hydrogeologische Karten	Zu diesem Datentyp zählen Profilschnitte durch den Untergrund oder Kartendarstellungen, in denen hydrogeologische Daten interpretiert und in einem größeren regionalgeologischen Kontext gestellt werden. Hierzu zählen u.a. auch Karten zur geogenen Grundwasserbeschaffenheit, zu Aquifereigenschaften und zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.	BD	Bei hydrogeologischen Profilschnitten und hydrogeologischen Karten handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.

Hydrogeologische Modelle	Zu diesem Datentyp gehören Ergebnisse von räumlichen. hydrogeologischen Modellen in datenbanktechnischer, grafischer, textlicher oder anderer Form. Hierzu gehören zum Beispiel hydrogeologische Strukturmodelle und numerische Modelle mit dem Zweck der (hydro-)geologischen Charakterisierung des Untergrunds.	BD	Bei räumlichen hydrogeologischen Modellen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.
Gutachten, Berichte, Studien	In Gutachten, Berichten und Studien werden hydrogeologische Fachdaten interpretiert und in einen größeren regionalgeologischen Kontext gestellt.	BD	Bei Gutachten, Berichten, Studien handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten, weshalb sie nach § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren sind.